

Neuer Vorstand SAGKB

Die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Katathym-imaginative Psychotherapie (SAGKB) wählte in Thun ihren siebenköpfigen Vorstand. Nach Angaben der neuen Präsidentin, Dr. med. Monika Bürgi-Kraus, bilden die Nachwuchsförderung und die Öffentlichkeitsarbeit die wichtigsten Schwerpunkte der künftigen Vorstandsarbeit. «Unsere Therapiemethode», erklärte die in Basel praktizierende Psychiaterin nach ihrer Wahl, «ist so gut fundiert und so wirkungsvoll, dass sie sowohl bei Patientinnen und Patienten als auch unter psychotherapeutisch Tätigen mehr Beachtung verdient.» Weiter gefestigt werden soll auch die gute Zusammenarbeit und der Dozentenaustausch mit den Partnerorganisationen in Deutschland und Österreich. Für die Unterrichtsangebote der SAGKB ist künftig Vizepräsidentin lic. phil. Suzanne Claire Cottier und für Vereinsangelegenheiten Vizepräsidentin Dr. med. Catherine Nussbaumer zuständig. Ausserdem arbeiten im Vorstand mit: Dr. med. Martin Näf als Kassier und Dr. med. Christoph Räber als Aktuar. Die Ärztesektion leitet Dr. med. Hans Peter Graf und für die Psychologen/-innen-gruppe ist lic. phil. Beatrix Weber zuständig. Begründet vom Göttinger Psychiater Prof. Hans-Carl Leuner hat sich die Katathym-imaginative Psychotherapie (KiP), auch Psychotherapie mit dem Tagtraum (engl. Guided affective imagery) genannt, als Therapiemethode für zahlreiche Indikationen bewährt. Ihr Hauptvorteil liegt in der Verbindung eines strukturierten Behandlungsverlaufs mit einer grossen Flexibilität der Therapieführung. Eine ausführliche Darstellung der KiP und Informationen über die Ausbildungsangebote der SAGKB sind auf der Website www.sagkb.ch zu finden.

Frequently asked questions (FAQ) – Internet Service

Die Schweizerischen Experten für Virale Hepatitis (SEVHEP) offerieren für praktizierende Ärzte eine neue Dienstleistung unter dem Namen «Frequently asked questions (FAQ) – Internet Service»

Prinzip/Ziel

Ärzte können auf einer Homepage häufig gestellte Fragen im Bereich der viralen Hepatitis anklicken und die Antwort unmittelbar am Bildschirm einsehen und allenfalls ausdrucken.

Praktisches Vorgehen

Wird auf der Homepage www.sevhep.ch das Stichwort «FAQ» gewählt, erscheint ein Menü mit den Untertiteln:

- Allgemeine;
- Hepatitis A;
- Hepatitis B/D;
- Hepatitis C;
- Andere.

Wird der entsprechende Untertitel angeklickt, erscheinen je 50–80 häufig gestellte Fragen.

Wird eine der Fragen angeklickt, erscheinen auf dem Bildschirm 6 Informationen:

- eine konzise, praxisorientierte Expertenantwort;
- ein Hinweis auf wichtige Anschlussfragen;
- eine Empfehlung von 1–5 praxisbezogenen Publikationen zum Selbststudium;
- eine Empfehlung/Auswahl von fragenbezogenen Homepages; diese können direkt angeklickt werden;
- eine Liste der wichtigsten nationalen und internationalen Homepages zur viralen Hepatitis; auch diese lassen sich direkt anklicken;
- eine Suchanleitung mit Stichwortkombinationen zu weiteren wissenschaftlichen Arbeiten in Bezug zur gestellten Frage.

Zurzeit funktioniert der FAQ Internet Service bezüglich Fragen zur Hepatitis C. In den folgenden Monaten werden auch die Antworten zu Fragen der Hepatitis B und A angeschaltet.

PULS, Medizin und Gesundheit

Sendung: 25. März 2001, 21.05 Uhr, SF 1

Themen

- Karies bei Milchzähnen: Jetzt neu schon Untersuchungen beim Kinderarzt!
- Neurodermitis: Neue Medikamente – endlich ohne Cortison! Doch was taugen sie?
- Autismus: Rückzug in die eigene Welt (II. Teil)
- PULS-mix

Award of the Swiss Bone and Mineral Society (SBMS) 2002

A prize of a total CHF 20 000.– sponsored by Merck Sharp & Dohme-Chibret AG for work in the field of bone and mineral research is offered for competition. Work can be submitted in the form of a manuscript accepted for publication, or already published in 2001/2002. The submissions will be evaluated by the board of directors of the SBMS, together with international experts. The best preclinical/experimental contribution and the best clinical work submitted will each receive CHF 10 000.–. If no submission meets quality standards, awarding the prize may be deferred to the next year. The prize will be awarded by the president of the SBMS at the annual meeting of the society on June 6, 2002, in Bern. Nine copies of the work have to be received at the SBMS secretariat: Prof. U. Trechsel, c/o Novartis Pharma AG, WSJ-27.1.043, 4002 Basel, no later than April 3rd, 2002. For further info please contact U. Trechsel at the above address, phone 061 324 56 17, e-mail ulrich.trechsel@pharma.novartis.com.

Henry-E.-Sigerist-Preis 2002 für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Der Henry-E.-Sigerist-Preis wurde 1967 von Herrn und Frau Dr. Markus Guggenheim-Schnurr in Basel zur Erinnerung an den weltbekannten Schweizer Medizinhistoriker Henry E. Sigerist (1891–1957) gestiftet. Er soll Autorinnen und Autoren (in der Regel unter 36 Jahre alt) zugute kommen, die einen Beitrag zur Erforschung und Darstellung der Geschichte ihrer Wissenschaft geleistet haben. Der diesjährige Preis in der Höhe von Fr. 2000.– soll an der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften verliehen werden, die am 20. September 2002 in Davos stattfindet. Für eine Auszeichnung mit dem Sigerist-Preis kommen jene Arbeiten zur Geschichte der Medizin oder der Naturwissenschaften in Frage, die im Jahre 2001 entweder veröffentlicht oder im Manuskript abgeschlossen worden sind. Die genauen Bedingungen sind dem Regulativ zu entnehmen. Autorinnen und Autoren von Dissertationen und anderen Arbeiten, welche die obengenannten Kriterien erfüllen, werden gebeten, *drei Exemplare* ihrer Studie, zusammen mit einem kurzen *Lebenslauf und Angabe des Heimatortes*, bis spätestens 1. Mai 2002 an folgende Adresse einzusenden: Jury des Sigerist-Preises, Medizinhistorisches Institut und Museum der Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich. Die Jury setzt sich aus drei Medizinhistorikern zusammen.

Prix Henry E. Sigerist 2002 pour l'histoire de la médecine et des sciences naturelles

Le prix Henry E. Sigerist a été créé en 1967 par M. et Mme Markus Guggenheim-Schnurr, de Bâle, à la mémoire de Henry E. Sigerist (1891–1957), historien suisse de la médecine de réputation mondiale. Le prix est destiné à récompenser des auteurs (jusqu'à 36 ans en règle générale) ayant contribué à l'étude de l'histoire de leur discipline scientifique. En 2002, le prix d'un montant de Fr. 2000.– sera attribué lors de l'assemblée générale de la Société Suisse d'Histoire de la Médecine et des Sciences Naturelles, le 20 septembre 2002 à Davos. Seront pris en considération, pour l'obtention du prix, tous les travaux sur l'histoire de la médecine et des sciences naturelles, publiés ou terminés à l'état de manuscrit en 2001. Pour la remise des manuscrits veuillez consulter le règlement. Les auteurs de thèses ou d'autres travaux remplissant les conditions requises sont priés d'envoyer *trois exemplaires* de leur travail, en y joignant en bref *curriculum vitae* qui indique également le *lieu d'origine*, jusqu'au 1^{er} mai 2002 au plus tard à l'adresse suivante: Institut et musée d'histoire de la médecine de l'Université de Zurich, Rämistrasse 71, 8006 Zurich. Le jury du prix se compose de trois historiens de la médecine.

Chargen-Rückruf

Dilzem® 90mg retard Filmtabletten x 100, IKS-Nr. 46'269

Im Rahmen der laufenden Stabilitätsuntersuchung für Dilzem 90 retard Filmtabletten haben wir festgestellt, dass die Dissolutionsrate des Wirkstoffes Diltiazemhydrochlorid bei den Chargen 0148031, 0155031, 0167120, 0168120 bereits während der Laufzeit ausserhalb der Spezifikation liegt.

Aus diesem Grund rufen wir die Chargen 0148031, 0155031, 0167120 und 0168120 Dilzem 90 mg retard x 100, IKS-Nr. 46'269 020, aus dem Handel zurück.

Bitte richten Sie Ihre Rücksendung zur Gutschrift an Ihre direkte Bezugsquelle oder an Pfizer AG, Flüelastrasse 7, Postfach, 8048 Zürich; Tel. 01 495 71 11.

Pfizer AG, Zürich

Rappel de lots

Dilzem® 90mg retard comprimés filmés x 100, n° OICM 46'269

Dans le cadre d'études de stabilité sur les comprimés filmés de Dilzem 90 retard, il est apparu que, pour les n° de lots 0148031, 0155031, 0167120 et 0168120, les taux de dissolution de l'hydrochloride de diltiazem, le principe actif, ne répondaient plus aux spécifications requises avant même l'écoulement de la date de péremption.

Pour cette raison, nous avons décidé de procéder à un rappel des lots n° 0148031, 0155031, 0167120 et 0168120 de Dilzem 90 mg retard x 100, N° OICM 46'269 020.

Prière de renvoyer vos stocks éventuels pour remboursement directement à votre fournisseur habituel ou à Pfizer AG, Flüelastrasse 7, Case postale, 8048 Zurich; tél. 01 495 71 11.

Pfizer AG, Zurich